



Dorstener Kinos einst, jetzt und vielleicht in Zukunft (von links): Der Hedoli-Palast (hier eine alte Ansicht mit der dazu gehörigen Hedoli-Klausen) existierte von 1930 bis in die 1980er-Jahre in Hervest (Glück-Auf-Straße/Im Harsewinkel). Von 1950 bis 1965 befanden in der Lippestraße die Schlüssellichtspiele (2). Das Central-Kino an der Borkener Straße ist heute das einzig verbliebene Kino in Dorsten (3). Für das Obergeschoss des ehemaligen Kesselhauses gegenüber der Lohnhalle samt Anbau Richtung der alten Parkplätze (4) soll es aktuelle Pläne für ein künftiges Kino geben.

FOTOS 1 UND 2: PRIVAT/DORSTEN-LEXIKON, FOTOS 3 UND 4: KLEIN

# Kino-Pläne für das Kesselhaus?

DORSTEN. Es geht wieder aufwärts am Kino-Standort NRW. Schlossen in den Jahren 2003 bis 2013 noch viele Betriebe ihre Türen, so zeichnet sich aktuell eine Trendwende ab. Und glaubt man den Gerüchten, soll es auch in Dorsten Überlegungen für ein neues Lichtspieltheater geben.

Von Michael Klein und Fabian Pfaffendorf

**E**in Kino auf dem ehemaligen Zechengelände als Publikumsbringer – diese Gedanken gab es immer mal wieder, seitdem die frühere Hervester Schachanlage zum „Creativ-Quartier Fürst Leopold“ entwickelt worden ist. Glaubt man den Gerüchten, die derzeit zu vernehmen sind, liegen erneut Pläne für ein Kino in den Schubladen. Und zwar für das Obergeschoss des ehemaligen Kesselhauses gegenüber der Lohnhalle, inklusive eines neuen Anbaus in Richtung der Parkplätze am Torhaus.

Vanessa Tempelmann, als Vorstandsmitglied der Ruhrstadt-Stiftung zuständig für die Pressearbeit des Creativ-Quartiers, will sich im Augenblick nicht zu dem Thema äußern. Sie dementiert die Pläne aber nicht ausdrücklich: „Wir werden uns zunächst einmal auf die vier Projekte Musikprobenzentrum, Fitnessstudio in der alten Versuchsanlage, Hotel in der Lohnhalle und Asia-Restaurant im Kesselhaus, die in diesem Jahr realisiert werden sollen, fokussieren.“

## Talsole durchschritten

Die jüngste wirtschaftliche Talsole haben deutsche Lichtspielhäuser erfolgreich durchschritten. Das belegen jedenfalls der Jahresabschluss-



»Wir werden verstärkt Sonderaktionen mit Partnern organisieren.«

Stephan Zabka (Central)

bericht 2017 der Deutschen Filmförderungsanstalt (FFA). Demnach gibt es aktuell in Deutschland so viele Kinos wie seit zehn Jahren nicht mehr. 107 Kinosaal-Neu- oder Wiedereröffnungen wurden der FFA 2017 gemeldet.

## Hohe Investitionen

Die positive Entwicklung wertet FFA-Vorstand Peter Dinges als besonders erfreulich. „Zumal sich der seit Jahren anhaltende kontinuierliche Anstieg von Kinos nach unseren Erkenntnissen neben den Großstädten insbesondere auf kleinere Orte und Städte auswirkt.“ Trotz harter Konkurrenz wie den Online-Streaming-Diensten und Heimkinoformaten befindet sich der Markt wieder im Aufschwung. Kinobetreiber investieren in NRW wieder vermehrt in Neu- und Anbauten.

Einen sechsstelligen Eurobetrag hat Michael Meyer, seit 2010 Geschäftsführer des Dorstener Central-Kinos, in den vergangenen Jahren in die Digital-Technik und das Mobiliar seiner fünf Kino-Säle gesteckt. Und die Immobilie, zu der neben dem Kino-Komplex auch zwei Wohnungen und das Ladenlokal „Kik“ gehören, inzwischen auch erworben.

## „Für zwei Kinos zu klein“

Wie steht der Profi, der auch in Gelsenkirchen und Bochum mehrere Kinos betreibt, zu den Plänen im Creativ-Quartier? „Ich bin überrascht, dass das jetzt wieder konkret werden soll“, sagt Meyer. Und er betont: „Für zwei Kinos in der Größenordnung des Central-Kinos ist Dorsten zu klein.“ Er selbst habe vor Jahren mit Investor Jürgen Tempelmann mal locker in Kontakt gestanden. „Und ich würde mich grundsätzlich weiteren Gesprächen nicht verschließen.“ Michael Meyer könnte sich nämlich durchaus vorstellen, dass auf dem Zechengelände ein kleines Art-house-Kino mit anspruchsvolleren Filmen, wie es sein „Casablanca“-Kino in Bochum eines ist, Erfolg haben könnte. „Alles andere wäre wohl eine zu große Investition, die sich ja für den Betreiber auch rechnen muss.“

Der Aufwärtstrend an regionalen Kinostandorten ist auch

dem hochwertigen Programm aus deutschen und US-Produktionen der vergangenen Jahre zu verdanken, die den Kinobetreibern gute Umsätze bescherten. 122,3 Millionen Kinobesucher sorgen laut FFA-Bericht 2017 für einen Gesamtumsatz von 1.066 Millionen Euro – und damit für den zweithöchsten aller Zeiten.

Und in Dorsten? „Ich bin mit dem Ergebnis nicht unzufrieden“, sagt Michael Meyer. Im Jahr 2015 habe er 110.000 Besucher gezählt, 2016 seien es 104.000 gewesen, 2017 dann 109.000. „In diesem Jahr hat es bis jetzt für die gesamte Branche einen Rückgang von zwölf Prozent gegeben und dann haben wir im Sommer auch noch die Fußball-WM als Konkurrenz vor der Brust.“ So kann Meyer nur hoffen, dass die für 2018 angekündigten Blockbuster, Fortsetzungen wie „Stars Wars“, „Jurassic World“ oder „Mission Impossible“ vor allem die jungen Leute ins Kino locken.

## Osterferienprogramm

Um sich neue Zielgruppen zu erschließen, hat Michael Meyer für seine sechs Kinobetriebe eine neue Mitarbeiterin eingestellt. „Sie ist für Sonderaktionen zuständig, auch in Dorsten“, erläutert sein Pressesprecher Stephan Zabka. Neben den Schulkino-Wochen, den Reihen



„Hilfe, ich habe meine Eltern geschrumpft“ ist im Osterferien-Programm zu sehen FOTO VERLEIH

„Bik“, Kino-Café und „Kirche und Kino“ gibt es nun einmal monatlich die „Ladies Night“, die sich an das weibliche Publikum richtet. „Außerdem organisieren wir verstärkt mit externen Partnern einzelne Vorstellungen.“ Mal luden beispielsweise die Soroptimisten Dorsten/Borken ein, dann wurde ein André-Rieu-Konzert übertragen, am Palmsonntag brachte der Biolandhof Deiters zum Film „Peter Hase“ gesunde Snacks vorbei. In den Osterferien präsentiert das Central-Kino aktuell ein spezielles Kinderfilm-Programm und am 13. April (Freitag) steht anlässlich von

„40 Jahre Saturday Night Fever“ ein John-Travolta-Special an. Vor dem Kino steht dann ein Food-Truck, der US-Burger serviert.

## Alte Dorstener Kinos

Das Central-Kino an der Borkener Straße ist heute das einzig verbliebene Kino in Dorsten. 1951 wurde es als „Central-Theater“ eröffnet. Ende 2008 musste der damalige Betreiber Bernhard Brüggemann aufgrund finanzieller Schwierigkeiten seiner Kinos in anderen Städten Insolvenz anmelden. Michael Meyer übernahm 2010. Das älteste Kino in Dorsten

war der Hedoli-Filmpalast, der ab 1919 zunächst in einem Innenhof an der Halterner Straße eröffnet wurde. 1930 zog er um zur Straße „Im Harsewinkel“ (jetzt Reece-Theater), wurde allerdings Ende der 1980er-Jahre geschlossen.

Darüber hinaus befanden sich von 1950 bis 1965 in der Lippestraße noch die Schlüssellichtspiele, die von 1981 bis 1993 als „Schlüssel-Kino“ im Lippeter-Center Wiederauferstehung feierten. Und auch in Barkenberg gab es zwischenzeitlich einen Kinosaal – im jetzt leer stehenden Wulfener Markt.

## Notizen

### Schwimmkurse in der Elternschule

Dorsten. Die Elternschule des Vereins KKRN-aktiv bietet nach den Ferien neue Baby- und Kleinkinderschwimmkurse an. Sie finden auch am Wochenende statt. „Bei uns können die Babys bereits ab der sechsten Lebenswoche starten“, sagt Andrea Urbanski, Ansprechpartnerin für die Kursorganisation. Die Wassertemperatur beträgt 32 Grad.

Das Babyschwimmen ist der Klassiker unter den Frühförderprogrammen. Die Entwicklung wird durch die neuen Bewegungsreize und die Bewegung im dreidimensionalen Raum gefördert. „Unser Konzept begleitet die Kinder über die Wassergewöhnung bis hin zum Seepferdchen-Abzeichen. Der Spaß im Wasser steht bei uns immer im Vordergrund“, sagt Andrea Urbanski. Anmeldung unter Tel. 295 72 11 und E-Mail: elternschule@kkrn.de

Peruanische Mangos  
Sorte Kent, Klasse I  
38% gespart  
**1,11**  
Stück

Vorgereifte Früchte!

Belgischer Kopfsalat  
Klasse I  
51% gespart  
**0,49**  
Stück

Obst/Gemüse Angebote gültig bis einschließlich Mittwoch!

Frisch aus unserer Bedienungstheke:

**REWE Hausmarke Schinkenmettwurst**  
Frankfurter Art  
23% gespart  
**0,99**  
100 g

**KÆRGÅRDEN**  
31% gespart  
**1,49**  
250 g Pakung

**Arla Kærgården**  
verschiedene Sorten,  
100 g = -,-60

**Zott Sahne Joghurt**  
verschiedene Sorten,  
140-150 g,  
100 g = -,-23 bis -,-25  
46% gespart  
**0,35**  
Becher

**Leerdammer Scheiben**  
verschiedene Sorten, 17% absolut  
bis 48% Fett i.Tr., 100-140 g,  
100 g = -,-79-1,11  
38% gespart  
**1,11**  
Packung

**NUR DIENSTAG**  
UNSER SUPER-TAGESANGEBOT AM 3. APRIL

Niederländische Cocktailstrauchtomaten  
Klasse I, 1 kg = 2,22  
500 g Schale  
56% gespart  
**1,11**

Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung! Alle Angebote erhältlich bei REWE und REWE Ihr Kaufpark, gültig vom 03.04.2018 bis zum 07.04.2018 Di. KW 14  
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Bitte haben Sie Verständnis, falls einige Artikel vorzeitig ausverkauft sein sollten. REWE Dortmund SE & Co. KG, Asselner Hellweg 1-3, 44309 Dortmund - Ihren nächsten REWE-Markt finden Sie unter: www.rewe-dortmund.de/marktsuche